

Version 02/04



Funk- Tür-/Fenster-Melder „FAZ-TF“

Best.-Nr. 75 03 35

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie in dem Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf Seite 3.

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Das Produkt ist EMV-geprüft und erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die CE-Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen sind beim Hersteller hinterlegt.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Technische Beratung:

Deutschland: Tel. 0180/5 31 21 17 oder 0 96 04/40 88 45
 Fax 0 96 04/40 88 48
 E-Mail: tkb@conrad.de
 Mo. bis Fr. 8.00-18.00 Uhr

Österreich: Tel. 072 42/20 30 60
 Fax 072 42/20 30 66
 E-Mail: support@conrad.at
 Mo. bis Do., 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-14.00 Uhr

Schweiz: Tel. 0848/80 12 88
 Fax 0848/80 12 89
 E-Mail: support@conrad.ch
 Mo. bis Fr. 8.00-12.00, 13.00-17.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2. Lieferumfang	4
3. Symbol-Erklärung	5
4. Sicherheitshinweise	5
a) Allgemein	5
b) Batterie- und Akkuhinweise	6
5. Eigenschaften und Funktionen	7
6. Montage	8
a) Hinweise zur Montage	8
b) Montage des Tür-/Fenster-Melders	11
7. Anmelden des Tür-/Fenster-Melders an der Alarmzentrale	14
8. Gehäuse des Tür-/Fenster-Melders öffnen Batterien wechseln	19
9. Erklärung „Interner/externer Sensor“ und „Verschlussgruppe“	21
a) Interner/externer Sensor	21
b) Verschlussgruppe	22
10. Wartung und Reinigung	23
11. Entsorgung	23
a) Allgemein	23
b) Batterien und Akkus	23
12. Hinweise zur Reichweite	24
13. Technische Daten	25
14. Kurzanleitungen	26
a) Tür-/Fenster-Melder an der Alarmzentrale anmelden	26
b) Nachträglicher Anschluss externer NC-/NO-Kontakte	26
c) Gehäuse öffnen, Batteriewechsel	27
15. Konformitätserklärung (DOC)	28

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Funk-Tür-/Fenster-Melder „FAZ-TF“ dient ausschließlich für den Betrieb in Verbindung mit dem Funk-Alarmanlagensystem „FAZ3000“.

Der Tür-/Fenster-Melder verfügt über einen Magnetkontakt, dessen Auslösung an die Alarmzentrale gemeldet wird.

Innen im Tür-/Fenster-Melder steht eine Anschlussmöglichkeit für drahtgebundene NC- und/oder NO-Kontakte zur Verfügung.

Der Tür-/Fenster-Melder ist mit einem internen Sabotagekontakt ausgestattet, der bei unbefugtem Öffnen des Gehäuses über die Alarmzentrale sofort einen Sabotagealarm auslöst.

Die Stromversorgung muss über Batterien erfolgen.

Die Montage und der Betrieb des Funk-Tür-/Fenster-Melders sind nur in trockenen Innenräumen zulässig. Das Produkt darf nicht feucht oder nass werden!

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben führt zur Beschädigung dieses Produktes, darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. verbunden.

Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden. Der Betrieb ist nur bei vollständig geschlossenem Gehäuse erlaubt.



Alle Sicherheits- und Montagehinweise dieser Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten.

2. Lieferumfang

- Funk-Tür-/Fenster-Melder „FAZ-TF“
- Magnet
- Montagematerial
- Bedienungsanleitung

3. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.



Ein in einem Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das „Hand“-Symbol ist zu finden, wenn besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden.

4. Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheitshinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

a) Allgemein

- Wenn Sie sich bei Montage, Anschluss und Installation nicht sicher sind bzw. Zweifel über die Funktionsweise bestehen, so nehmen Sie Montage/Anschluss/Installation nicht selbst vor, sondern wenden Sie sich an eine Fachkraft.
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.

- Das Produkt ist nur für die Montage und Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen zugelassen. Das Produkt darf nicht feucht oder nass werden.
- Das Produkt ist nicht für Kinderhände geeignet.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile, etc., könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.

b) Batterien und Akkus

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polung.
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt auf.
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Achten Sie darauf, dass Batterien/Akkus nicht kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Zerlegen Sie Batterien/Akkus niemals!
- Normale Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die eingelegten Batterien/Akkus, um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden.



Der Betrieb des Tür-/Fenster-Melders mit Akkus ist möglich. Allerdings ist durch die geringere Spannung (Akku = 1.2V, Batterie = 1.5V) und die geringere Kapazität die Betriebsdauer und die Reichweite geringer. Möglicherweise ist in Einzelfällen kein Akkubetrieb möglich, da der Tür-/Fenster-Melder auch bei vollen Akkus „Batterie leer“ an die Alarmzentrale meldet und es dadurch sofort zu einer Störungsmeldung kommt.

Verwenden Sie deshalb aus Gründen der Betriebssicherheit ausschließlich hochwertige Alkaline-Batterien.

5. Eigenschaften und Funktionen

- Überwachung von Türen und Fenstern über den mitgelieferten Magneten (links oder rechts vom Melder montierbar)
- Montage z.B. an Tür oder Fenster
- Überwachung von Gegenständen, die gegen unberechtigtes Entfernen geschützt werden sollen (Bilder, Kunstgegenstände etc.)
- Anschlussmöglichkeit für zusätzliche externe NC-Kontakte (NC = normally closed = normal geschlossen) und NO-Kontakte (NO = normally open = normal offen)
- Der Anschluss für NO-Kontakte ist unabhängig von der Einstellung der Alarmzentrale („unscharf“, „intern scharf“ oder „extern scharf“) immer aktiv



Dies ist ideal, wenn Glasbruchsensoren in NO-Bauart verwendet werden. Bei Glasbruch erfolgt sofortiger Alarm durch die Alarmzentrale!

- Batteriebetrieb: 2 x Micro (AAA)
(zusätzlich 1 x Micro (AAA) und 3 x Knopfzelle LR44, falls NO-Kontakte angeschlossen werden, z.B. Glasbruchsensoren in NO-Bauart)
- Sabotagekontakt
- Testfunktion
- Abmessungen: 53mm * 163mm * 24mm (B * H * T)

6. Montage

a) Hinweise zur Montage

- Der Tür-/Fenster-Melder „FAZ-TF“ verfügt innen an der linken und rechten Seite über je einen Magnetsensor (Reed-Kontakt).

Deshalb kann die Montage des mitgelieferten Magneten entweder an der linken oder an der rechten Seite erfolgen.



Eine beidseitige Montage von zwei Magneten (jeweils ein Magnet links und rechts vom Tür-/Fenster-Melder) ist nicht möglich!

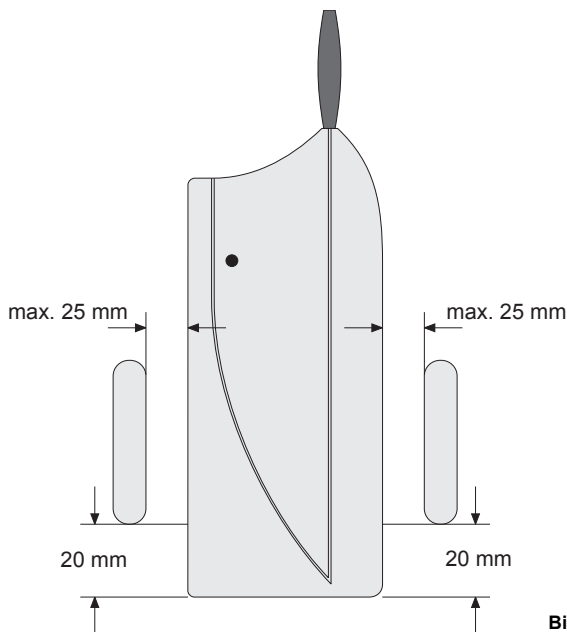


Bild 1

- Achten Sie unbedingt darauf, dass die Unterkante des Magneten 20mm von der Unterkante des Tür-/Fenster-Melders entfernt liegt.

Eine höhere oder niedrigere Montage reduziert die Magnet-Reichweite, der Magnet muss näher am Tür-/Fenster-Melder montiert werden!

Der horizontale Abstand des Magneten vom Tür-/Fenster-Melder darf maximal etwa 25mm betragen. Ideal ist ein Abstand von etwa 10-15mm.



Tipp:

Vor einer Schraubmontage sollte die einwandfreie Funktion zuerst getestet werden, um unschöne „falsche“ Löcher zu vermeiden.

- Der interne Magnetkontakt (der Magnetsensor/Reed-Kontakt im Tür-/Fenster-Melder) ist normalerweise deaktiviert. Beim ersten Schließen über einen Magneten wird er aktiviert und meldet den Zustand in Zukunft an die Alarmzentrale.



Dadurch könnte der Tür-/Fenster-Melder auch ausschließlich mit externen Magnetsensoren betrieben werden (ohne den mitgelieferten Magneten).

Ein Deaktivieren des internen Magnetkontakts (falls er aktiviert ist) ist nur durch kurzzeitiges Entfernen der Batterien (Batteriewechsel) oder durch Löschen und neues Anmelden des Sensors möglich.

- Am Tür-/Fenster-Melder können zusätzlich zum internen Magnetsensor mehrere externe Sensoren angeschlossen werden, z.B. bei einer breiten Fensterfront mit mehreren Fenster-/Türflügeln.

Dabei muss es sich um NC-Kontakte (normally closed, normal geschlossen) handeln, die am Anschluss „KL2“ betrieben werden müssen, (siehe Seite 12, Bild 5).

Bei Anschluss mehrerer externer NC-Kontakte müssen diese in Reihe geschaltet werden (Bild 2).

Es darf kein Abschlusswiderstand verwendet werden!

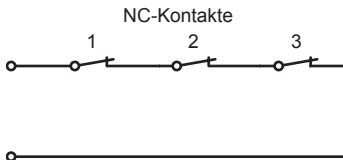


Bild 2

- Um die Überwachung komplett zu machen, können am Tür-/Fenster-Melder auch NO-Kontakte (normally open, normal geöffnet) betrieben werden (am Anschluss „KL1“, siehe Seite 12, Bild 5).

Diese müssen über einen potentialfreien/stromlosen Schaltausgang verfügen.

Sollen mehrere NO-Kontakte angeschlossen werden, so sind diese parallel zu schalten (Bild 3).

Auch hier darf kein Abschlusswiderstand verwendet werden!

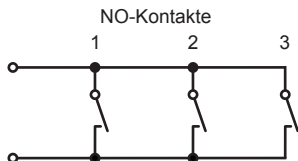


Bild 3



Bitte beachten Sie:

Der Anschluss „KL1“ für NO-Kontakte ist unabhängig von der Einstellung „unscharf“, „intern scharf“ und „extern scharf“ immer aktiv. Dies ist ideal, wenn Glasbruchsensoren mit NO-Kontakt verwendet werden. Bei Einschlagen einer Glasscheibe wird somit sofort Alarm ausgelöst!

- Die maximal erzielbare Leitungslänge je Meldeschleife ist stark vom verwendeten Kabel und den Übergangswiderständen der Magnet- und/oder Glasbruchsensoren abhängig. Im Idealfall können 100m und mehr möglich sein.
- Bei Montage des Tür-/Fenster-Melders und des Magnets auf Metalltüren oder -fenstern kann die Funk-Reichweite geringer werden.
- In der Regel ist der Magnet am beweglichen Teil (z.B. Fenster, Türblatt, Bild) und der Tür-/Fenster-Melder „FAZ-TF“ am unbeweglichen Teil (z.B. Fenster-rahmen, Türrahmen, Wand) zu befestigen. Für die Abstände von Magnet zu Tür-/Fenster-Melder beachten Sie Bild 1 auf Seite 8.
- Die Befestigung des Magneten und des Tür-/Fenster-Melders „FAZ-TF“ kann mit dem beiliegendem doppelseitigen Klebeband erfolgen.



Für eine sabotagegeschützte Montage können beide Komponenten durch geeignete Schrauben am Untergrund befestigt werden. Vorher sollte jedoch die einwandfreie Funktion überprüft werden, um unschöne „falsche“ Löcher zu vermeiden.

b) Montage des Tür-/Fenster-Melders

- Öffnen Sie das Gehäuse; dazu sind zwei Rastnasen („A“ im Bild 4 unten) vorhanden, die die beiden Gehäusehälften verriegeln.

Mit einem flachen Schraubendreher sind die beiden Rastnasen vorsichtig etwa einen Millimeter nach innen zu drücken, bis sich das Gehäuse öffnen lässt:

Drücken Sie zuerst eine Rastnase ein und ziehen Sie das Gehäuse an dieser Stelle um etwa 1-2 Millimeter auseinander. Danach drücken Sie die andere Rastnase ein; das Gehäuse lässt sich nun öffnen.

- Das Loch „B“ dient für die Schraubmontage. Die beiden Öffnungen „C“ stehen zur Verfügung, um Kabel in den Tür-/Fenster-Melder einzuführen (für drahtgebundene externe Sensoren).

- Bevor der Tür-/Fenster-Melder „FAZ-TF“ am vorgesehenen Einsatzort montiert wird (siehe folgende Seite), sind die Kabel der externen Sensoren (NC- oder NO-Kontakte, falls vorhanden) einzuführen.

Auf der Rückseite des Tür-/Fenster-Melders befinden sich dazu zwei Öffnungen („C“), durch die die Kabel nach innen geführt werden können.

Achten Sie später bei der Befestigung des Tür-/Fenster-Melders darauf, dass die Kabel nicht geknickt oder gequetscht werden.

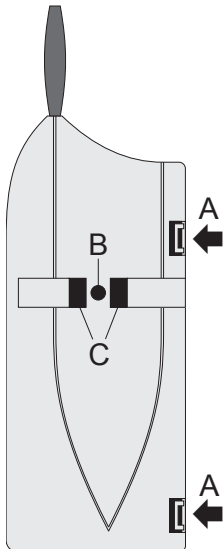


Bild 4

Im Tür-/Fenster-Melder selbst sind die Kabel unterhalb des Batteriefachs für die LR44-Knopfzellen zu den Schraubklemmleisten zu führen (andernfalls lassen sich die LR44-Knopfzellen später ja nicht einlegen), siehe im Bild 5.

KL1:

Für externe NO-Kontakte, Anschluss ist unabhängig von der Einstellung „unscharf“, „intern scharf“ oder „extern scharf“ immer aktiv; die Alarmzentrale meldet eine Verbindung der beiden Schraubklemmen sofort als Alarm!

KL2:

Für externe NC-Kontakte (wenn KL2 verwendet wird, muss die Kurzschlussbrücke in der Klemme entfernt werden!)

- Der Tür-/Fenster-Melder wird mit Hilfe des beiliegenden doppelseitigen Klebebandes befestigt.

Alternativ können Sie ihn mit einer Schraube durch die Öffnung „B“ befestigen, siehe Bild 4 auf Seite 11. Dies verhindert auch, dass er leicht von der Wand abgenommen werden kann (Sabotage-Schutz).

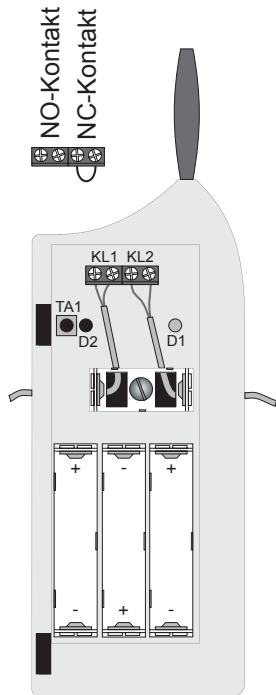


Bild 5



Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Strom-, Gas- oder Wasserleitungen anbohren, Lebensgefahr!

- Die Batterien werden noch nicht eingelegt, das Gehäuse bleibt zunächst geöffnet.

- Wenn der mitgelieferte Magnet verwendet werden soll, so befestigen Sie ihn mit dem mitgelieferten doppelseitigen Klebeband (Abstände beachten, siehe Bild 1 auf Seite 8).

Alternativ ist die Befestigung mit 2 Schrauben möglich. Entfernen Sie dazu die Gehäusekappe des Magnets mit einem flachen Schraubendreher und drehen Sie passende Schrauben ein. Danach ist die Kappe wieder aufzusetzen.

7. Anmelden des Tür-/Fenster-Melders „FAZ-TF“ an der Alarmzentrale



Zuerst ist die Alarmzentrale in Empfangsbereitschaft zur Anmeldung von Sensoren zu bringen. Beachten Sie dazu auch die Bedienungsanleitung der Alarmzentrale „FAZ-Z“.

Führen Sie an der Alarmzentrale „FAZ-Z“ folgende Schritte aus:

Ablaufbeschreibung

Anzeige im LC-Display

- Die Alarmzentrale muss sich in der Hauptebene befinden. Die LC-Anzeige muss z.B. so wie rechts aussehen, mit Uhrzeit und Datum.

unscharf
16:30 14.12

- Betätigen Sie kurz die Taste „**Menü a/A**“ auf dem Bedienteil der Alarmzentrale „FAZ-Z“.

Störungen

- Wählen Sie mit den Tasten „**↑**“ und „**↓**“ das Menü „**Sensoren**“ aus.

Sensoren

- Bestätigen Sie die Auswahl durch kurzen Druck auf die Taste „**OK**“. Im LC-Display wird „**Sensoren hinzufügen**“ eingeblendet.

Sensoren
hinzufügen

- Drücken Sie erneut die Taste „**OK**“. Das Zeichen „**X**“ steht dabei für die Anzahl der bereits angemeldeten Sensoren plus eins.

Sensor X
frei



Damit ist die Alarmzentrale empfangsbereit für die Anmeldung des Tür-/Fenster-Melders „FAZ-TF“.

- Gehen Sie nun zu dem Tür-/Fenster-Melder, den Sie an der Alarmzentrale anmelden wollen.



Nach der Montage des Tür-/Fenster-Melders, wie in Kapitel 6. b) auf den Seiten 11 bis 13 beschrieben, befindet sich das Gehäuse im geöffneten Zustand, die Batterien sind noch nicht eingelegt.

- Wenn Sie am Anschluss „KL2“ zusätzliche NC-Kontakte anschließen möchten, so ist zuerst die Drahtbrücke aus dem Anschluss KL2 zu entfernen. Werden mehrere NC-Kontakte angeschlossen, sind diese in Reihe zu schalten. Es darf kein Abschlusswiderstand verwendet werden.

Beachten Sie zum Anschluss von NC-Kontakten das Bild 2 auf Seite 9.

- Legen Sie 2 Batterien des Typs Micro (AAA) polungsrichtig in den **linken** und den **mittleren** Batteriehalter ein, siehe Bild 6.
- Der Tür-/Fenster-Melder nimmt durch Aus-sendung eines Funksignals Kontakt zur Alarmzentrale auf.

Die LED des Tür-/Fenster-Melders leuchtet kurz auf, die Alarmzentrale gibt einen kurzen Signalton als Empfangsbestätigung aus.

- Wenn der interne Magnetkontakt verwendet werden soll (in Verbindung mit dem mitgelieferten Magneten), so schließen Sie das Fenster, an dem der Magnet befestigt ist.

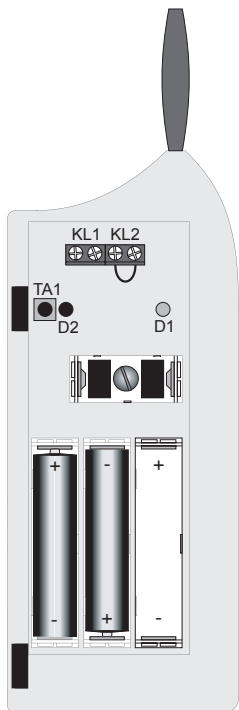


Bild 6

- Falls Sie zusätzliche NO-Kontakte an „KL1“ angeschlossen haben (siehe Bild 3 auf Seite 10), so legen Sie bitte eine weitere Batterie vom Typ Micro (AAA) sowie 3 Knopfzellen vom Typ „LR44“ polungsrichtig in die Batteriefächer ein, siehe Bild 7.

Die drei Knopfzellen müssen so eingesetzt werden, dass „Plus“ („+“) jeweils nach links zeigt („+“-Symbol auf der Platine neben dem Batteriehalter).



Bitte beachten Sie:

Der Anschluss „KL1“ für NO-Kontakte ist unabhängig von der Einstellung „unscharf“, „intern scharf“ und „extern scharf“ immer aktiv. Dies ist ideal, wenn Glasbruchsensoren mit NO-Kontakt verwendet werden. Bei Einschlagen einer Glasscheibe wird somit sofort Alarm ausgelöst!

- Schließen Sie das Gehäuse des Tür-/ Fenster-Melders, so dass die beiden Verschlusshaken mit einem hörbaren Klickgeräusch einrasten.

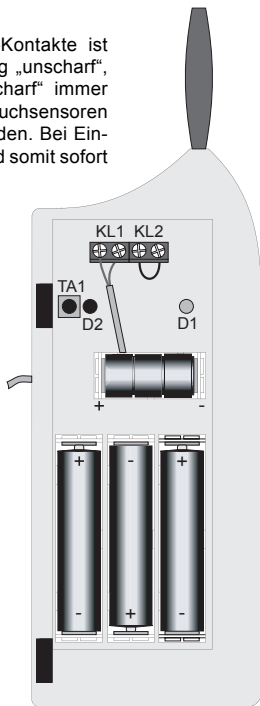


Bild 7

- Gehen Sie zur Alarmzentrale zurück. Die Anzeige des LC-Displays hat sich verändert, siehe Bild rechts. Die Zahl „**3**“ ist dabei die fortlaufende Sensornummer (und nicht etwa „der dritte Tür-/Fenster-Melder“). Je nachdem, wieviele Sensoren Sie bereits an der Alarmzentrale angemeldet haben, erscheint hier die entsprechende Zahl.

Kontakt	3
—	

- Über die Tasten der Alarmzentrale geben Sie den Namen des Sensors ein, z.B. „**wohnz F1**“ für „Wohnzimmer, Fenster 1“.

Kontakt	3
wohnz F1	

- ▶ Verwenden Sie für die Buchstaben die Tasten 2-9, die jeweils mit mehreren Buchstaben belegt sind (weitschalten wie bei einem Handy durch mehrmaliges schnelles Betätigen der gleichen Taste).
 - ▶ Auf den Tasten liegen auch die Zahlen und Umlaute (z.B. „Ä“).
 - ▶ Ein Leerzeichen erhalten Sie über die Taste „**0**“.
 - ▶ Sonderzeichen sind mit den Tasten „**▲**“ und „**▼**“ möglich.
 - ▶ Zwischen Kleinschreibung und Großschreibung können Sie mit der Taste „**Menü a/A**“ umschalten.
 - ▶ Etwa eine Sekunde nach der letzten Tastenbetätigung springt der Eingabestrich („Cursor“) automatisch zur nächsten Position.
 - ▶ Ein versehentlich falsch eingegebenes Zeichen können Sie mit der Taste „**◀C**“ löschen.
- Wenn Sie den gewünschten Namen eingegeben haben, drücken Sie die Taste „**OK**“. Die rechts abgebildete Anzeige erscheint.

Verschl.:	N
intern:	N

- Stellen Sie mit der Taste „➔“ den Tür-/Fenster-Melder als internen Sensor („intern: J“) oder externen Sensor („intern: N“) ein.

Verschl.:	N
intern:	J

„intern: N“ Externer Sensor; Alarmauslösung bei „intern scharf“ und „extern scharf“

„intern: J“ Interner Sensor; Alarmauslösung nur bei „extern scharf“

Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 9 auf Seite 21 (oder auch in der Bedienungsanleitung der Alarmzentrale).

- Durch Drücken der Taste „▲“ gelangt man zur Einstellung der Verschlussgruppe (das „N“ in der oberen Zeile ist nun unterstrichen).
- Mit der Taste „➔“ kann man wählen, ob der Tür-/Fenster-Melder der Verschlussgruppe angehört („J“) oder nicht („N“).

Verschl.:	N
intern:	J

Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 9 auf Seite 21 (oder in der Bedienungsanleitung der Alarmzentrale).

- Durch Betätigung der Taste „OK“ gelangt man zur Anmeldung für den nächsten Sensor. Das „X“ rechts im Bild steht dabei für die Nummer des nächsten freien Sensor-Speichers.

Sensor	X
frei	

An dieser Stelle könnte ein weiterer Tür-/Fenster-Melder (oder ein PIR-Bewegungsmelder oder ein Rauchmelder) angemeldet werden.

- Um den Anmelde-Modus der Alarmzentrale zu verlassen, drücken Sie drei Mal die Taste „◀C“. Sie befinden sich wieder im normalen Anzeige-modus (Hauptebene) der Alarmzentrale.

unscharf
16:45 14.12

8. Gehäuse des Tür-/Fenster-Melders öffnen, Batterien wechseln



Bevor das Gehäuse des Tür-/Fenster-Melders geöffnet wird, muss er in den Wartungsmodus versetzt werden. Andernfalls löst die Alarmzentrale beim Öffnen des Gehäuses sofort Sabotagealarm aus.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Die Alarmzentrale muss sich in der Hauptebene befinden. Die LC-Anzeige muss z.B. so wie rechts aussehen, mit Uhrzeit und Datum.

unscharf 17:25 20.03

- Betätigen Sie kurz die Taste „**Menü a/A**“ auf dem Bedienteil der Alarmzentrale „FAZ-Z“.

Störungen

- Wählen Sie mit den Tasten „**▲**“ und „**▼**“ das Menü „**Wartung**“ aus, siehe Bild rechts.

Wartung

- Bestätigen Sie die Auswahl durch kurzen Druck auf die Taste „**OK**“.
Der erste an der Alarmzentrale angemeldete Sensor wird angezeigt.

Kontakt 1 Wohnz F1

- Mit den Tasten „**▲**“ und „**▼**“ wählen Sie den Sensor aus, den Sie öffnen wollen (z.B. für einen Batteriewechsel oder eine Änderung der Verkabelung).

Kontakt 4 Schlafz F1

Mit der Taste „**▶**“ könnten Sie andere Geräte (Sirenenansteuerung, Scharfschalteinheit, Alarmwähler, PC-Interface, Alarmzentrale) auswählen.

- Bestätigen Sie die Auswahl durch kurzen Druck auf die Taste „**OK**“.

Kontakt 4 - wartung -

Das Gehäuse des ausgewählten Sensors kann jetzt ohne Auslösen eines Sabotagealarms geöffnet werden, um z.B. einen Batteriewechsel durchzuführen. Dabei gehen keine Daten verloren, der Sensor bzw. das Gerät braucht danach nicht erneut angemeldet werden.

Nach dem Einlegen der neuen Batterien blinkt die LED des Sensors einmal kurz auf. Die Funkverbindung zur Alarmzentrale wurde hergestellt und geprüft.

Anstatt einem Batteriewechsel könnte z.B. auch die Verdrahtung eines Tür-/Fenster-Melders verändert werden, um z.B. zusätzliche externe NO-/NC-Kontakte anzuschließen.

- Nach Beendigung des Batteriewechsels bzw. der Veränderung der Verdrahtung verschließen Sie das Gehäuse des Sensors wieder.
- Mit kurzem Druck auf die Taste „OK“ der Alarmzentrale wird die Wartung beendet. Sie befinden sich nun erneut in der Sensorliste. Mit den Tasten „▲“ und „▼“ kann ein weiterer Sensor ausgewählt werden (bzw. mit der Taste „▶“ ein Gerät).
- Der Modus „Wartung“ wird durch dreimaliges Betätigen der Taste „◀C“ beendet, Sie befinden sich wieder im normalen Anzeigemodus (Hauptebene) der Alarmzentrale.

Kontakt	4
Schlafz	F1

unscharf
17:47 20.03



Bitte beachten Sie:

Wenn der interne Magnetkontakt des Tür-/Fenster-Melders verwendet wird (in Verbindung mit dem mitgelieferten Magneten, entweder links oder rechts montiert), so muss der Kontakt nach einem Batteriewechsel einmal ausgelöst werden, damit der interne Magnetkontakt wieder aktiviert wird.

Öffnen und schließen Sie dazu nach einem Batteriewechsel einfach das Fenster oder die Tür, an dem der Magnet befestigt ist.

9. Erklärung „Interner/externer Sensor“ und „Verschlussgruppe“

a) Interner/externer Sensor



Durch die Zuordnung, ob ein Sensor ein interner oder externer Sensor ist, kann man für jeden Sensor das Ansprechverhalten festlegen:

Intern: N Externer Sensor; Alarmauslösung bei „intern scharf“ und „extern scharf“

Intern: J Interner Sensor; Alarmauslösung nur bei „extern scharf“

Die Alarmzentrale hat zwei Scharfschalt-Möglichkeiten:

1. „Intern scharf“

Die Funktion „intern scharf“ realisiert eine Außenhautsicherung, z.B. wenn Sie im Haus sind, etwa in der Nacht.

Es dürfen deshalb lediglich die Sensoren reagieren, die an der Außenhautsicherung beteiligt sind, z. B. Tür-/Fenster-Melder innen in der Wohnung oder ggf. PIR-Bewegungsmelder, die außen angebracht sind.

PIR-Bewegungsmelder innen in der Wohnung dürfen nicht reagieren, deshalb sind diese auf „**Intern: J**“ einzustellen.

2. „Extern scharf“

Mit der Funktion „extern scharf“ wird das Objekt (z.B. ein Haus) bei Abwesenheit überwacht, wenn z.B. niemand zu Hause ist.

Überwacht wird sowohl die Außenhaut des Objekts (z.B. mit Tür-/Fenster-Meldern) als auch die Innenräume (sofern interne PIR-Bewegungsmelder eingesetzt werden).

Unabhängig von der Zuordnung lösen alle Sensoren Alarm aus.

b) Verschlussgruppe



Alle Sensoren, die direkt Außentüren absichern (z.B. Tür-/Fenster-Melder oder außen angebrachte PIR-Bewegungsmelder), sollten der sog. „Verschlussgruppe“ zugeordnet werden.

Wenn die Alarmanlage scharf geschaltet ist, so lösen die Sensoren der „Verschlussgruppe“ bei Alarm zuerst lediglich die interne Sirene der Alarmzentrale „FAZ-Z“ aus (Alarmdauer in der Grundeinstellung 30 Sekunden, Zeit ist einstellbar).

Erst danach wird der „normale“ Alarm ausgelöst (z.B. extern über Sirene und Blitz).



Vorteil:

Falls Sie vergessen haben, beim Betreten des Hauses die Alarmanlage zu entschärfen, so löst zunächst nur die interne Sirene aus.

Danach haben Sie 30 Sekunden Zeit, die Alarmanlage zu entschärfen, bevor die externe Sirene (und z.B. der Alarmwähler oder ein PC-Interface) den Alarm nach außen melden.

Nachteil:

Bei einem „echten“ Einbruch wird auch der Einbrecher vorgewarnt. Er könnte versuchen, die Alarmanlage oder andere Bestandteile der Alarmanlage zu zerstören, falls diese Geräte leicht erreichbar montiert sind und nicht gegen Gewalteinwirkung geschützt sind.

Um diesem Problem aus dem Weg zu gehen, ist der Einsatz der Funk-Scharfschaltseinheit „FAZ-SE“ in Verbindung mit einem Riegelschaltkontakt sinnvoll.

Diese entschärft die Alarmanlage bereits beim ordnungsgemäßen Aufschließen der Haustür und beugt einem Fehlalarm vor. Gleichzeitig wird der Alarm verzögerungsfrei ausgelöst, wenn einer der Sensoren anspricht.

10. Wartung und Reinigung

Das Produkt ist für Sie bis auf einen evtl. erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei.

Lassen Sie eine Reparatur von einer Fachkraft bzw. Fachwerkstatt durchführen.

Reinigen Sie das Produkt mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmen Wasser angefeuchtet werden.

Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse kann dadurch angegriffen werden.

11. Entsorgung

a) Allgemein

Entsorgen Sie das unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

b) Batterien und Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (**Batterieverordnung**) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; **eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!**



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: **Cd**=Cadmium, **Hg**=Quecksilber, **Pb**=Blei (Bezeichnung steht auf Batterie/Akku z.B. unter den links abgebildeten Mülltonnen-Symbolen).



Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

12. Hinweise zur Reichweite

Reichweiten und Störungen

- Der Tür-/Fenster-Melder arbeitet im 868MHz-Bereich, der auch von anderen Funkdiensten genutzt wird. Daher kann es durch Geräte, die auf der gleichen bzw. benachbarten Frequenz arbeiten, zu Einschränkungen des Betriebs und der Reichweite kommen.
- Die angegebene Reichweite ist die Freifeldreichweite, d. h. die Reichweite bei Sichtkontakt zwischen Sender und Empfänger. Im praktischen Betrieb befinden sich jedoch Zimmerdecken, Wände, Garagen oder Nebengebäude zwischen Sender und Empfänger, wodurch sich die Reichweite entsprechend reduziert.
- Bei der Version der Alarmzentrale mit externer Antenne („FAZ-HF“) ist eine Reichweite bis 500m möglich. Frühere Versionen der Alarmzentrale mit intern eingebauter Antenne erlauben eine Reichweite bis zu 100m.
- Die effektiv erzielbare Entfernung zwischen Sender und Empfänger im normalen Betrieb ist sehr stark abhängig vom Montageort und vom Umfeld. In der Regel sollte bei Montage z.B. in einem Einfamilienhaus ein einwandfreier Betrieb aller Komponenten ohne Probleme beim Funkempfang möglich sein.

Weitere Ursachen für verminderte Reichweiten:

- Hochfrequenzstörungen aller Art
- Bebauung jeglicher Art und Vegetation
- Leitende Metallteile, die sich im Nahbereich der Geräte bzw. innerhalb oder nahe der Funkstrecke befinden, z.B. Heizkörper, metallisierte Isolierglasfenster, Stahlbetondecken usw.
- Beeinflussung der Strahlungscharakteristik der Antennen durch den Abstand von Sender oder Empfänger zu leitenden Flächen oder Gegenständen (auch zum menschlichen Körper oder Boden)
- Breitbandstörungen in städtischen Gebieten, die den Signal-Rauschabstand verkleinern; das Signal wird in diesem „Rauschen“ nicht mehr erkannt
- Einstrahlung von mangelhaft abgeschirmten elektronischen Geräten, z.B. offen betriebene Computer o.ä.

13. Technische Daten

- Anschlussmöglichkeit für zusätzliche externe NC- und NO-Kontakte
- Montage des mitgelieferten Magneten links oder rechts möglich
- Batterien: 2 x Micro (AAA)
(zusätzlich 1 x Micro (AAA) und 3 x Knopfzelle LR44, falls NO-Kontakte angeschlossen werden, z.B. Glasbruchsensoren in NO-Bauart)
- Abmessungen: 53mm * 163mm * 24mm (B * H * T)
- Frequenz: 868,35MHz
- Reichweite: bis 500m (*)

(*) Die Reichweite ist abhängig von der Version der verwendeten Alarmzentrale „FAZ-Z“:

a) Version der „FAZ-Z“ mit eingebauter Antenne

Die Reichweite zwischen Tür-/Fenster-Melder und Alarmzentrale beträgt bis zu 100m. Je nach Montageort der Alarmzentrale bzw. Position des Tür-/Fenster-Melders sind jedoch auch größere (oder geringere) Reichweiten möglich, siehe Kapitel 12, Seite 24.

b) Version der „FAZ-Z“ mit externer Antenne „FAZ-HF“

Die Reichweite kann bis 500m betragen. Die externe Antenne kann in einer bestimmten Entfernung zur Alarmzentrale montiert werden. Dies verringert Störungen durch die Elektronik der Alarmzentrale. Je nach Montageort der externen Antenne bzw. Position des Tür-/Fenster-Melders sind jedoch auch größere (oder geringere) Reichweiten möglich, siehe Kapitel 12, Seite 24.

14. Kurzanleitungen

a) Tür-/Fenster-Melder an der Alarmzentrale anmelden

- Tür-/Fenster-Melder montieren, aber Batterien noch nicht einlegen
- Alarmzentrale in den Sensor-Suchmodus versetzen
- Batterien in den Tür-/Fenster-Melder einlegen
- Alarmzentrale muss jetzt den Tür-/Fenster-Melder erkennen
- Name für Tür-/Fenster-Melder eingeben
- Eigenschaften für den Tür-/Fenster-Melder einstellen (Verschlussgruppe und interner/externer Sensor)
- Rückkehr zur Hauptebene der Alarmzentrale (Taste „◀C“ dreimal betätigen)
- Wenn der interne Magnetsensor verwendet werden soll (in Verbindung mit dem mitgelieferten Magneten), einmal das Fenster öffnen und schließen, damit der interne Magnetsensor aktiviert wird

b) Nachträglicher Anschluss externer NC-/NO-Kontakte

- Tür-/Fenster-Melder an der Alarmzentrale in den Wartungsmodus versetzen
- Gehäuse des Tür-/Fenster-Melders öffnen
- Verdrahtung ändern bzw. vornehmen
- Wenn an der Klemme „KL1“ NO-Kontakte angeschlossen werden, muss eine Batterie Typ Micro (AAA) und drei Knopfzellen Typ LR44 zusätzlich eingelegt werden
- Wenn an der Klemme „KL2“ NC-Kontakte angeschlossen werden, muss vorher die Drahtbrücke in der Klemme „KL2“ (ab Werk eingesetzt) entfernt werden
- Gehäuse verschließen
- Wartungsmodus wieder verlassen
- Wenn der interne Magnetsensor verwendet wird (in Verbindung mit dem mitgelieferten Magneten), einmal das Fenster öffnen und schließen, damit der interne Magnetsensor aktiviert wird



Dadurch kann der Tür-/Fenster-Melder auch ausschließlich mit externen NC-/NO-Kontakten betrieben werden, der interne Magnetkontakt ist nach einem Batteriewechsel immer automatisch deaktiviert.

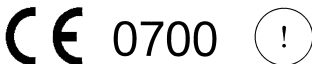
c) Gehäuse öffnen, Batteriewechsel

- Tür-/Fenster-Melder an der Alarmzentrale in den Wartungsmodus versetzen
- Gehäuse des Tür-/Fenster-Melders öffnen
- Batterien wechseln
- Gehäuse verschließen
- Wartungsmodus wieder verlassen
- Wenn der interne Magnetsensor verwendet wird (in Verbindung mit dem mitgelieferten Magneten), einmal das Fenster öffnen und schließen, damit der interne Magnetsensor aktiviert wird

15. Konformitätserklärung (DOC)

DECLARATION OF CONFORMITY

R & TTED 99 / 5 / EEC



Manufacturer : Conrad Electronic GmbH
License-Holder: Conrad Electronic GmbH
Address: Klaus – Conrad – Strasse 1
D – 92240 Hirschau

We declare on our own responsibility, that the product:

Kind of equipment: Funk – Tür – / Fenstermelder FAZ 3000 – TF

Order – No.: 750335

is in compliance with following norm(s) or documents

ETSI EN 300 220 – 3: 2000;

ETSI EN 301 489 – 1: 2000;


ETSI EN 301 489 – 3: 2000;

EN 50081 – 1: 1992;

EN 50130 – 4: 1995;

Title and/or number/Date of the norm(s) or documents

Hirschau, 09.Oct.2002
place and Date of issue


.....
Manufacturer/Authorized representative
name and signature



Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der Conrad Electronic GmbH, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau.

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten.

Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

100%

**Recycling-
Papier.**

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

**Chlorfrei
gebleicht.**

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2004 by Conrad Electronic GmbH. Printed in Germany.

2004/02/06